

Wegweiser der Wildunger Walddörfer

Nachrichten aus der evangelischen Kirchengemeinde



Nr. 1/2016:

Advent / Weihnachten / Epiphaniäs

Was	S.
Angedacht:	2
Lebendiger Adventskalender	4
Musikalische Gottesdienste	5
Adventliche Termine	6
Aus der Kurseelsorge	7
Kirchenvorstandstagung	8
Jahreslosung 2015	9
Bergmannskirche Bergfreiheit	
Zum Dezember	11
Odershäuser Bolivienhilfe	12
Brot für die Welt	13
Kollekten	14
Gottesdienstplan	15
Jahreslosung 2016	19
Allianzgebetswoche	20
Weltgebetstag 2016	21
Spangenbergssammlung	22
Monatsspruch Januar 2016	23
Freud und Leid – aus den Kirchenbüchern / Nachruf	24
Geburtstage	25
Regelmäßige Termine und Gruppen	28
Kinder & Jugend	31
AnsprechpartnerInnen / Impressum	32

Weihnachten - Fest des Kindes

oder Fest für Kinder?

Es trifft sicher beides zu. Denn wo Kinder in Familien sind, da stehen sie im Mittelpunkt. Nicht nur an Weihnachten - aber dann besonders: Sie bekommen die meisten Geschenke; sie werden am meisten fotografiert, auf ihre Freude sind wir am meisten gespannt. Und werden wir nicht wieder selbst ein bisschen Kind in unseren Erinnerungen an Heiligabend in der Kindheit? Unvergessliche Eindrücke der Freude, manchmal vielleicht auch der Enttäuschung beim Auspacken der Geschenke.

In der Weihnachtsgeschichte des Lukas steht auch ein Kind im Mittelpunkt: Das Kind in der Krippe. Von **diesem Kind sagt der Engel: „Euch ist heute der Heiland geboren!“**

Der Heiland, der Retter? Aber es ist doch nur ein hilfloses Kind armer Leute! Hineingelegt in einen Futtertrog, weil sie sonst nichts hatten. Und das soll der Retter von Gott sein?

Das stellt alle Erwartungen auf den Kopf:

Gott thront nicht in selbstherrlicher Majestät hoch über uns. Gott legt seine ganze Liebe hinein in dieses neugeborene Menschenkind.

Unvorstellbar!

Doch das Kind blieb nicht klein. Etwa 30 Jahre nach seiner Geburt im Stall lässt sich der erwachsene Jesus von Johannes taufen, verlässt die Werkstatt seines Vaters Josef und geht zu den Menschen.

Angedacht

Manche schütteln über ihn den Kopf; manche sind wie verzaubert von seinen Worten von dem liebenden Gott. Sie verlassen ebenfalls ihre Familien und Berufe und werden seine Anhänger. Und erleben hautnah, wie er Menschen heilt an Leib und Seele; wie er Sündern vergibt und den gedemühten und Verzweifelten neue Hoffnung gibt.

Selbst in seinem Tod sehen sie ein Zeugnis des liebenden und vergebenden Gottes.

Das alles begann damals mit der Geburt des Kindes, das keinen anderen Platz fand als im Futtertrog irgendeines Stalles in Bethlehem.



Und das im Christus bezeugte Lieben Gottes hörte nicht mehr auf bis heute. Menschen sehen sich immer wieder plötzlich in einem ganz anderen Licht und schöpfen neuen Mut; manche ändern ihr Leben, die Augen für das Leid anderer werden geschärft.

Weihnachten - Fest des Kindes und Fest der Gotteskindschaft! Eine Bewegung kam in die Welt und sie ist nicht aufzuhalten.

Erfasst sie auch mich, oder lässt mich das Lieben Gottes kalt?

Was die Kinder uns voraushaben: Sie nehmen ein Geschenk neugierig und dankbar an. Sie vermuten keine Hintergedanken, sie fürchten nicht etwas zurückzuschicken zu müssen. Unbefangen öffnen sie Hände und Herzen. Und danken alles mit dem Strahlen ihrer Augen. Hoffentlich wirkt das ansteckend.

Denn Weihnachten will ja auch uns beschenken: Gottes vergebende Liebe will mir Hoffnung und Lebensmut und einen neuen Blick auf die Welt und die Mitmenschen schenken.

Vielleicht sehe ich dann auch in den Flüchtlingen nicht mehr eine bedrohliche Masse, sondern einfach Mütter und Väter die ihr Liebstes und Wertvollstes - ihre Kinder - mit unserer Hilfe retten wollen.

So wie Maria und Josef ihr Kind nur flüchtend zu retten vermochten.

Weihnachten - das Fest der Liebe Gottes will alles in ein neues Licht stellen: mich und die anderen, ohne Ausnahme, ohne Grenzen ohne die Ängste, die wir selbst oder andere uns einreden wollen.

Machen wir es wie die Kinder: Öffnen wir Hände und Herzen für die annehmende Liebe Gottes, die allen Menschen gilt.

Und das am besten nicht nur zur Weihnachtszeit.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Pfarrer Klaus Fackiner



Fotos: Schütz / Rimbach

Lebendiger Adventskalender

An folgenden Häusern kommen wir in Albertshausen und Hüdgingen zusammen:

Di.	01.12.	Fam. Bettinghausen/Schade	Dülfershof / Jausenstube
Mi.	02.12	Fam. Albus	Reinhardshäuser Str. 4a
Do.	03.12.	Fam. Müller	Reinhardshäuser Str. 14
Fr.	04.12.	Fam. Gockel/Engemann	Heckenäcker 16/18
Sa.	05.12.	Friedhelm Heckmann	Schulstraße 3
So.	06.12.	Nikolausfeier, Dorfgemeinschaftshaus Albertshausen	
Mo.	07.12.	Fam. Weber	Reinhardshäuser Str. 5a
Di.	08.12.	Fam. Müller/Wedler	Am Dreisbach 4/2
Mi.	09.12.	Hüddinger Hütte	An der Kletter 1
Do.	10.12.	Fam. Pfeifferling	An der Lehmkaute 6
Fr.	11.12.	Fam. Pietsch/Löffler	Heckenäcker 13
Sa.	12.12.	Ortsbeirat Hüdgingen, Zimmerer	Ortsbeirat, An der Kletter 9
So.	13.12.	Fam. Albus	Reinhardshäuser Str. 19
Mo.	14.12.	Fam. Jahncke	Dülfershöfer Weg 2
Di.	15.12.	Fam. Bodendorfer	Zum Schiffthal 6
Mi.	16.12.	Familie Heckmann	Reinhardshäuser Str. 18
Do.	17.12.	Fam. Mogk / Hartenstein	Liebetalsweg 5
Fr.	18.12.	Fam. Langmann	Liebetalsweg 3
Sa.	19.12.	Fam. Keultjes	Dülferhöfer Weg 3
So.	20.12.	Backhaus Hüdgingen	Dülferhöfer Weg
Mo.	21.12.	Fam. Andreas	Reinhardshäuser Str. 28
Di.	22.12.	Fam. Münch	Reinhardshäuser Str. 23
Mi.	23.12.	Fam. Walter	Reinhardshäuser Str. 17



Donnerstag, 24.12. Heiligabend:

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

15.30 Uhr in Albertshausen

18.00 Uhr in Hüdgingen

Zum Lebendigen Adventskalender treffen wir uns sonntags bis donnerstags um 18.00 aber freitags und samstags um 19.00 Uhr!

Wir freuen uns auf diese gemeinsamen Abende mit vielen kleinen und großen Menschen, die gemeinsam und lebendig in den Advent gehen wollen.

Musikalische Gottesdienste

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent

9.30 Uhr - Lukaskirche Reinhardshausen

Weihnachtliche Folklore aus aller Welt - gestaltet von der Wildunger Musikwerkstatt und den Musikantinnen und Musikanten des adventlichen Workshops am 5.12. im Gemeindezentrum Lukaskirche; anschließend: Offenes Singen und Kirchenkaffee

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent

9.30 Uhr - Lukaskirche Reinhardshausen

gestaltet vom Posaunenchor der Lukaskirche

11 Uhr - Ev. Bergkirche Hüddingen

gestaltet vom Posaunenchor der Lukaskirche

18.30 Uhr - Odershausen

Lichterkirche mit dem Posaunenchor und den Flötengruppen Odershausen

20 Uhr - Braunau

mit dem Singkreis und dem Posaunenchor der Freien evangelischen Gemeinde und dem MGV Hundsdorf



Organistinnen und Organisten dringend gesucht!

Wir suchen Menschen, die Lust haben, Gottesdienste (einmal im Monat) musikalisch zu begleiten—

Wir bieten ein freundliches Team, angemessene Bezahlung, Aus- und Fortbildung für diejenigen, die Klavier spielen können und Orgel spielen lernen wollen...

Infos im Pfarramt... (siehe Rückseite)



Adventliche Termine

Nachbarschaftstreffen

Herzliche Einladung zum traditionellen Nachbarschaftstreffen zwischen Albertshausen und Hüddingen am

Freitag, 11. Dezember 2015
im DGH Hüddingen
von 14 Uhr - 16.30 Uhr.

Bei Kaffee und Kuchen, gemeinsamem Singen und einem unterhaltsamen Programm mit kleinen Überraschungen wollen wir einen frohen, adventlichen Nachmittag miteinander verbringen.

Auf Ihr Kommen freuen sich der Gemeindeausschuss Hüddingen mit Pfr. A. Härlin

Nachbarschaftstreffen der Ruheständler aus Odershausen, Braunau und Bergfreiheit

Adventliches Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus Braunau am

Mittwoch, dem 9. Dezember,
ab 14.30 Uhr

mit Beiträgen der Flötengruppen Odershausen, gemeinsam gesungenen Liedern, Geschichten und Gedichten, Spielen und anderem zu Advent und Weihnachten - natürlich auch mit Kaffee und Kuchen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Gemeindeausschüsse mit Pfr. A. Schütz



Gemeindenachmittag im Advent für Hundsdorf und Armsfeld

Die Gemeindeausschüsse Hundsdorf und Armsfeld laden sehr herzlich ein zum Gemeindenachmittag im Advent mit vielen Liedern, Gedichten und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit bei Kaffee, Kuchen Plätzchen am

Samstag, dem 5. Dezember, 2015
ab 14 Uhr im Forsthaus - Cafe, Armsfeld

Auf Ihr Kommen freuen sich die Gemeindeausschüsse mit Pfr. K. Fackiner



Fotos: Lotz/Schütz

Aus der Kurseelsorge

Musikalisches Abendgebet

jeden **Donnerstag** um **19 Uhr**. U.A. am 10. Dezember als Lichtenkirche mit Gesängen aus Taizé, am 17. Dezember mit einem weihnachtlichen Konzert des Wohnzimmerchores und am 24. Januar mit Yen Lin Shih-Ochs und Sabine Timm an Viola und Klavier.

Offenes Singen

jeden **Donnerstag** um **18.45 Uhr** im Lesesaal der Wandelhalle. Leitung im Dezember: Jörn Schimmelmann mit seiner Gitarre



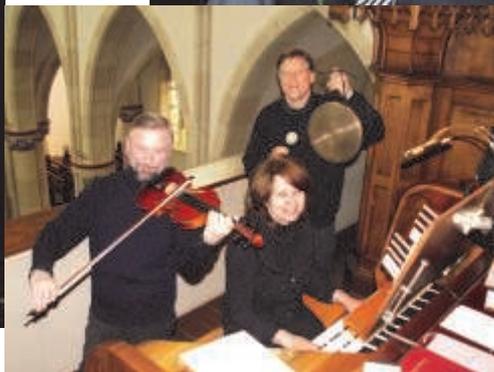
Da Capo

Am **Samstag**, dem **19. Dezember** begrüßen wir das **Gesangsensemble "Da Capo"** aus Frankenberg zu einem Weihnachtskonzert um **19.30 Uhr in der Lukaskirche**.

Das Gesangsensemble gründete sich **2004** aus vier Schülern des Leistungskurses Musik der Edertalschule Frankenberg. Inzwischen gehören dem Ensemble acht Sänger und ein Pianist an. Das Ensemble verfügt über ein breit gefächertes Repertoire, das sowohl geistliche als auch weltliche Literatur verschiedener Epochen umfasst.

Chansons, Lieder und Romanzen

Am **Samstag**, dem **13. Februar 2016** begrüßen wir um **19.30 Uhr** das Duo Vadim und Palmyra **in der Lukaskirche**. Sie bringen Chansons, Lieder und Romanzen nach Texten der dt.-jüdischen Lyrikerin Mascha Kaléko mit. Karten an der Abendkasse für 10 Euro



Passionskonzert

am **Freitag**, **18. März 2016** um **19 Uhr** mit dem **Tamigu-Trio**.

Neben Barockwerken von J. S. Bach und Händel für Violine und Orgel sind u.a. die ‚Kreuzandachten‘ für Orgel von Franz Liszt sowie eine choralbezogene Triokomposition mit Sprechanteilen zu hören. Das Tamigu-Trio spielt in der Besetzung Tamara Buslova, (Orgel und Schlaginstrumente), Michael Nachbar, (Violine) sowie Günther Wiesemann, (Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente)



Auf dem Weg...

2012 schlossen sich die Kirchengemeinden Albertshausen, Armsfeld, Bergfreiheit, Braunau, Hüddingen, Hundsdorf, Odershausen und Reinhardshausen zur Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer zusammen. Nach drei Jahren sollte – laut Vereinigungsvertrag – dieser Zusammenschluss überprüft werden.

Dazu und zum gegenseitigen besseren Kennenlernen und zur Planung zukünftiger Veränderungen und Ideen fuhren einige Mitglieder des Kirchenvorstands und der Gemeindeausschüsse für zwei Tagen mit ihren Pfarrern bei herrlichstem Herbstwetter nach Bad Hersfeld zur Tagung. Als kompetenten Referenten war Pfarrer Ulf Häbel dabei, der spontan, flexibel, unterhaltsam, erfahren, kreativ, motivierend und bewegend den Rückblick und den Ausblick leitete.

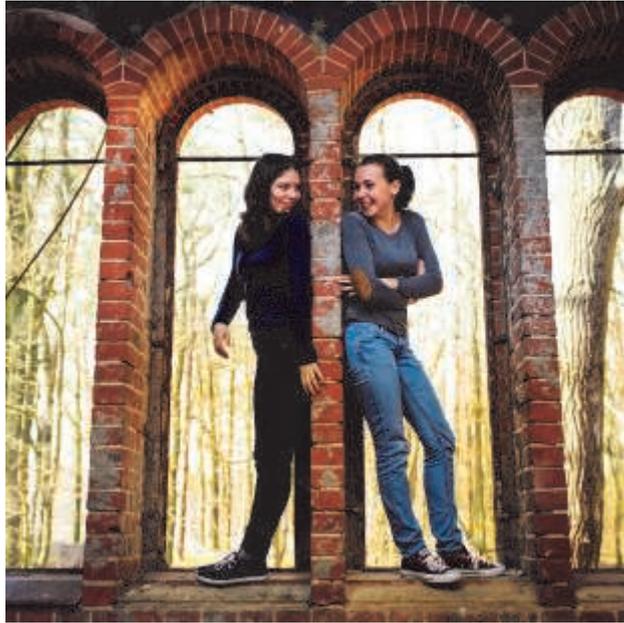
Schnell gewonnenes Fazit des Rückblicks war, dass wir durch den Zusammenschluss in der Gemeinde mehr gewonnen als verloren haben. Schwieriger war es, aus den reichlich sprudelnden Ideen und Wünschen, was in unserer Gemeinde (noch) alles stattfinden könnte, die herauszufischen, die wir im nächsten Jahr verwirklichen wollen. Für die anderen Dinge haben **zum Teil „Patent“ gefunden, die dafür sorgen wollen, dass sie nicht in Vergessenheit geraten und später verwirklicht werden können.**

Viel zu schnell waren die zwei Tage um – sie sollen regelmäßige Fortsetzung finden. Denn wir sind *auf einem guten Weg.*

Nehmt einander an,
wie Christus euch
angenommen hat
zu Gottes Lob.

Römer 15,7—Jahreslosung 2015

Foto: Lehmann



Gott hat uns alle geschaffen

Eine Grundschullehrerin fragt ihre Klasse im Religionsunterricht: „Wer von euch möchte später einmal in den Himmel kommen?“ Alle Kinder melden sich. Nur Jonas nicht. Da wendet sich die Lehrerin erstaunt an ihn und fragt: „Was ist los, Jonas, möchtest du nicht?“ Der Junge antwortet: „Natürlich will ich in den Himmel kommen - aber doch nicht mit den Typen da!“

Was der Witz auf flapsige Weise ausdrückt, ist im Grunde ein ernstes Problem. Die Lehrerin, jedenfalls wenn sie eine gute Lehrerin ist, wird über die Aussage von Jonas erschrocken sein. Denn die Lehrerin ist doch für alle Kinder ihrer Klasse da. Wenn schon eine gute Lehrerin über solch einen Jonas erschrocken ist, wie sehr wird dann erst Eltern das Herz bluten, wenn eines ihrer Kinder - nennen wir es wieder Jonas - erklärt: „Ralf darf nicht mehr zu

unserer Familie gehören. Denn Ralf hat was Schlimmes ausgefressen. Er soll nicht mehr zu uns kommen!“

Leider mag es hin und wieder einen Lehrer geben, der es fertigbringt, einzelne Schüler auszugrenzen und fertigzumachen. Und es kommt leider auch immer wieder vor, dass sogar Eltern mit ihren Kindern brechen, dass sie den Ralf aus ihrem Leben verbannen wollen, weil er nicht so fühlt, denkt oder handelt, wie sie es von ihm erwarten.

Aber es gibt einen, der kann das nicht. Das ist Gott. Gott hat uns alle geschaffen, den Jonas und den Ralf. Beide sollen zu seiner Familie hier auf der Erde gehören. Und beide sollen in den Himmel kommen. Woher nehmen wir dann das Recht, andere auszugrenzen?

Reinhard Ellsel

Bergmannskirche Bergfreiheit

Siehe, ich mache alles neu...

Ganz so ist es nicht — aber dank vieler Helfer bei den Eigenleistungen und guter Planung waren Arbeiten in der Bergmannskirche möglich geworden, die zwar auf dem Wunschzettel von Kirchenvorstand und Förderkreis gestanden haben, aber bei der ersten Kalkulation nicht machbar erschienen. Zum Beispiel, dass der Fußboden, in dem aus vier verschiedenen Bauphasen unterschiedliche Fliesen verlegt waren, neu zu machen — unter Verwendung und passend zu den gebrannten Tonfliesen, die noch aus der Bauzeit stammten.

In dem Zusammenhang wurde auch der Altar abgebaut, der vor etwa fünfzig Jahren gemauert worden war. Die Sandsteinplatte obenauf, die wohl vom vorherigen alten Altar stammt und bisher von einer Holzverschalung fast völlig verborgen wurde, haben wir hervorgeholt und an der Stelle,



wo der Altar stand, in den Fußboden eingelassen, so dass sie jetzt sichtbarer ist als vorher. An die Stelle des gemauerten Altars soll ein neuer kommen. Bis der Gemeindevorstand sich für einen neuen entschieden hat und wir dafür das nötige Geld gesammelt haben, soll die Holzabdeckung die auf dem nun umgebauten befestigt war, mit Beinen versehen werden und vorübergehend als Altar dienen.



*Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus,
der Herr, in der Stadt Davids.*

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 10-12



Im Dezember

**Ich wünsche dir,
dass du verschont bleibst
vom saueröpfischen Blick
des Geizes
und von der Verkniffenheit
eines Mundes,
der behauptet,
alles im Leben sei
selber verdient.**

**Ich wünsche dir,
dass du eintrittst
in den charmanten Kreislauf
des Schenkens,
der beiden ein Lächeln
ins Gesicht zaubert:
Gebenden und Empfangenden.**

*Aus: Tina Willms,
Zwischen Stern und Stall,
Neukirchener Verlags-
gesellschaft 2015*



Foto: Lehmann

Bolivienhilfe Odershausen

Liebe Gemeinde

Am 14. November 2014 haben wir wieder 1.248,32 Euro an das Hospital Vietma in Cochabamba/Bolivien überwiesen. In einem Telefonat mit Frau Berodt, der Verwalterin der Spendenkasse des Hospitals, erfuhr ich, dass unsere Spende angekommen ist und eine wichtige Hilfe bei der Versorgung armer Menschen war. Frau Berodt sendet uns wie jedes Jahr Quittungen über die von unserem Geld gekauften Medikamente. Die letzten Abrechnungen sind gerade unterwegs.

Frau Berodt bedankt sich herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen. Sie sagt, die Not im Hospital ist weiterhin sehr groß.

Darum bitte ich alle hilfsbereiten Gemeindeglieder:

Unterstützen Sie bitte auch in diesem Jahr mit einer Spende die Odershäuser Bolivienhilfe!

Die Kontonummer bei der Waldecker Bank lautet:

IBAN: DE38 5236 0059 0005 3182 11

BIC: GENODEF1KBW

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Sigrun Rogée



Brot für die Welt



SATT 
IST NICHT
GENUG!

Brot für die Welt

Die 57. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent 2015 eröffnet wird, steht unter dem Motto „**Satt ist nicht genug – Zukunft braucht gesunde Ernährung**“. Damit will das Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland auf die Ursachen für Mangelernährung aufmerksam

machen. Fast jedem dritten Menschen auf der Welt fehlen lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe, so Brot für die Welt. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, seien in ihrer Entwicklung körperlich und geistig beeinträchtigt. Eine Ursache für Mangelernährung sei der weltweite Verlust an natürlicher Artenvielfalt. Brot für die Welt möchte den Erhalt und die Wiederbelebung alter und nährstoffreicher Kulturpflanzen wie zum Beispiel Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten fördern und den Aufbau dörflicher Saatgutbanken unterstützen. „Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende.“



Bitte beachten Sie die Spendentüten, die in diesen Gemeindebrief eingelegt sind. Sie können die mit Ihrem Spendenbetrag gefüllte Tüte in die Gottesdienstkollekte legen oder in einem der Pfarrämter abgeben.

Herzlichen Dank !

Kollekten

(Der Kollektenzweck kann eventuell aus gegebenem Anlass kurzfristig geändert werden; bitte beachten Sie die Bekanntmachungen im jeweiligen Gottesdienst)

- 6.12. Telefonseelsorge Marburg
- 13.12. Eigene Gemeinde – für die Kirchenmusik
- 20.12. **Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung: Kirchenpädagogik**
- 24.12. **Brot für die Welt / Odershausen-Braunau-Bergfreiheit: Bolivienhilfe**
- 25.12. **Kirchlicher Jugendförderplan:**
Förderung von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit
- 26.12. Freie Kollekte - **Kollektenzweck bestimmen die Gemeindeausschüsse**
- 27.12. **Förderung der pädagogischen Arbeit in Evangelischen Kindertagesstätten**
- 31.12. Wahlpflichtkollekte der Landeskirche:
 - Posaunenarbeit als kirchliche Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Odershausen)
 - **Männerarbeit in der EKKW: Projekt „Aktive Väter“ (z.B. Braunau)**
- 1.1. Eigene Gemeinde (ggf. bestimmt der Kirchenvorstand einen aktuellen Zweck)
- 3.1. Eigene Gemeinde (ggf. bestimmt der Kirchenvorstand einen aktuellen Zweck)
- 10.1. (Zweckbestimmung durch den Kirchenkreisvorstand)
- 17.1. Telefonseelsorge in der Evangelischen Kirche von Kurhessen Waldeck
- 24.1. Konfi-Camp im Kirchenkreis Eder
- 31.1. **EKD-Kollekte für die Weltbibelhilfe**
 - 7.2. für den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2017 in Berlin und Wittenberg mit Kirchentagen auf dem Weg
- 14.2. **Aktion „Hoffnung für Osteuropa“**
- 21.2. (Zweckbestimmung durch den Kirchenvorstand)
- 28.2. Projekte des Gustav-Adolf-Werkes
- 6.3. **Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben in der EKD:**
„Vielfalt leben – Projekte zur Inklusion und Integration“



Gottesdienstplan

<i>Hundsdorf</i>	<i>Reinhardshausen</i>	<i>Alberthausen</i>	<i>Hüddingen</i>	<i>Tag</i>
	16.30 (!) Uhr Benefizkonzert zum Jahresanfang <i>in der Lukaskirche - es musizieren: Mira Wöllenstein, Violine, Clara Pilgrim, Klavier; Lukas Pilgrim, Cello und Gitarre; Die drei MusikerInnen sind Studierende aus Marburg und wollen mit diesem Konzert die Ausbildung einer Schülerin aus Simbabwe unterstützen!</i>			1. Januar 2016 <i>Neujahr</i>
	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin 	11.00 Uhr Pfr. A. Härlin		3. Januar <i>2. n. d. Christfest</i>
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Lektorin Albus		11.00 Uhr Lektorin Albus	10. Januar <i>1. n. Epiphania</i>
	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin	11.00 Uhr Pfr. A. Härlin		17. Januar <i>Letzt. n. Epiphan.</i>
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. Rimbach		11.00 Uhr Pfr. Rimbach	24. Januar <i>Septuagesimä</i>
	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin	11.00 Uhr Pfr. A. Härlin		31. Januar <i>Sexagesimä</i>
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. Rimbach 		11.00 Uhr Pfr. Rimbach	7. Februar <i>Estomihi</i>
	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin	11.00 Uhr Pfr. A. Härlin		14. Februar <i>Invokavit</i>
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin		11.00 Uhr Pfr. A. Härlin	21. Februar <i>Reminiszerie</i>
	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin	11.00 Uhr Pfr. A. Härlin		28. Februar <i>Okuli</i>
<i>(siehe Bergfreiheit)</i>	19.00 Uhr Lukaskirche Reinhardshausen Pfrin. E. Härlin und Vorbereitungsteam - <i>anschließend Beisammensein im Gemeindezentrum</i>			Freitag 4. März <i>Weltgebetsstag</i>
9.30 Uhr Pfr. George	9.30 Uhr Lukaskirche Reinhardshausen <i>Konfer-Abschlussgottesdienst mit Vorstellung des neuen Jahrgangs - Konfirmandinnen & Konfirmanden mit Pfr. Härlin & Pfr. Schütz</i>			6. März <i>Lätare</i>

Gottesdienstplan

Tag	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld
6. Dezember 2. Advent	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz		
13. Dezember 3. Advent	18.30 Uhr Musikalische Lichterkirche Pfr. Schütz	20.00 Uhr Musikalischer Abendgottes- dienst Pfr. Schütz	16.00 Uhr Lichterkirche Pfr. Schütz	9.30 Uhr Pfr. Fackiner
20. Dezember 4. Advent	9.45 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt		
24. Dezember Heiligabend	15.30 Uhr mit Krippenspiel Pfr. Schütz	17.40 Uhr mit Krippenspiel Pfr. Schütz 22.30 Uhr Christmette Pfr. Schütz / Präd. Kraft	16.35 Uhr mit Krippenspiel Pfr. Schütz	18 Uhr mit Krippenspiel Pfr. Fackiner
25. Dezember Weihnachten	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Präd. Kraft	
26. Dezember Weihnachten	---	---	---	10.45 Uhr Pfr. Fackiner
27. Dezember 1. nach Weih- nachten				
31. Dezember Silvester	18.30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel Pfr. Schütz	17.30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel Pfr. Schütz		19 Uhr Pfr. Fackiner

Legende:  Abendmahl  Taufe  Familiengottesdienst

Gottesdienstplan

<i>Hundsorf</i>	<i>Reinhardshausen</i>	<i>Alberthausen</i>	<i>Hüddingen</i>	<i>Tag</i>
	9.30 Uhr <i>Weihnachtliche Folklore, (s.S. 5)</i> Pfr. A. Härlin	11.00 Uhr  Pfr. A. Härlin		6. Dezember <i>2. Advent</i>
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr <i>mit dem Posaunenchor</i> Pfr. A. Härlin		11.00 Uhr <i>mit dem Posaunenchor</i>  Pfr. A. Härlin	13. Dezember <i>3. Advent</i>
	9.30 Uhr Pfr. Fackiner	11.00 Uhr Pfr. Fackiner		20. Dezember <i>4. Advent</i>
16.30 Uhr  <i>mit Krippenspiel</i> Pfr. Fackiner	16.30 Uhr  <i>Posaunenchor u. Krippenspiel</i> Pfr. A. Härlin 23.00 Uhr <i>Christmette bei Gesang und Kerzenschein</i>	15.30 Uhr  <i>mit Posaunenchor u. Krippenspiel</i> Pfr. A. Härlin	18.00 Uhr  <i>mit Posaunenchor u. Krippenspiel</i> Pfr. A. Härlin	24. Dezember <i>Heiligabend</i>
	9.30 Uhr  Pfr. A. Härlin	11.00 Uhr  Pfr. A. Härlin		25. Dezember <i>Weihnachten</i>
9.30 Uhr  Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. Rimbach		11.00 Uhr  Pfr. Rimbach	26. Dezember <i>Weihnachten</i>
				27. Dezember <i>1. nach Weihnachten</i>
18 Uhr Pfr. Fackiner	15.30 Uhr <i>Jahresschluss-Gottesdienst</i> Pfr. Dr. Eidam	16.30 Uhr <i>Jahresschluss-Gottesdienst</i> Pfr. Dr. Eidam	18.00 Uhr <i>Jahresschluss-Gottesdienst</i> Pfr. Dr. Eidam	31. Dezember <i>Silvester</i>

Gottesdienstplan

Tag	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld
1. Januar 2016 <i>Neujahr</i>	---	---	18.00 Uhr <i>Andacht zum Jahreswechsel</i> Pfr. Schütz	
3. Januar <i>2. n. d. Christfest</i>	9.45 Uhr Präd. Kraft 	11.00 Uhr Präd. Kraft 	11.00 Uhr Lekt. Müller	
10. Januar <i>1. n. Epiphania</i>	9.45 Uhr Pfr. George	11.00 Uhr Pfr. George		10.45 Uhr Pfr. Fackiner
17. Januar <i>Letzt. n. Epiphan.</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr	11.00 Uhr Pfr. Schütz	
24. Januar <i>Septuagesimä</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Pfr. Schütz		9.30 Uhr Pfr. Fackiner
31. Januar <i>Sexagesimä</i>	9.45 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Pfr. Schütz	
7. Februar <i>Estomihi</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz 	11.00 Uhr Pfr. Schütz 		10.45 Uhr Pfr. Fackiner
14. Februar <i>Invokavit</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Lekt. Müller	11.00 Uhr Pfr. Schütz	
21. Februar <i>Reminiszer</i>	9.45 Uhr Pfr. George	11.00 Uhr Pfr. George		9.30 Uhr Pfr. Fackiner
28. Februar <i>Okuli</i>	9.45 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Pfr. Schütz	
Freitag 4. März <i>Weltgebetstag</i>			19.30 Uhr WGT-Team	
6. März <i>Lätare</i>	9.30 Uhr Lukaskirche Reinhardshausen <i>Konfer-Abschlussgottesdienst mit Vorstellung des neuen Jahrgangs</i> Konfirmandinnen & Konfirmanden mit Pfr. Härlin & Pfr. Schütz			10.45 Uhr Pfr. George



JAHRESLOSUNG
2016

Gott
spricht:

Ich

will euch

trösten,

wie einen

seine

Mutter

tröstet.

JESAJA 66,13

(Grafik: GEP; Foto: Lehmann)



Die Evangelische Allianz in Deutschland

2016

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz



Willkommen
zu Hause

Allianzgebetswoche weltweit vom 10. – 17. Januar 2016

Gott und seine Kinder -

einer der großen Beispielgeschichten Jesu ist Thema der internationalen Allianzgebetswoche 2016. Man nennt sie herkömmlich die Geschichte vom verlorenen Sohn. Längst haben Ausleger die Bezeichnung erweitert auf die Geschichte von den beiden verlorenen Söhnen. Wir nennen sie noch viel zutreffender die Geschichte vom liebenden Vater. Denn in ihm, der uns von Jesus in Lukas 15 so treffend dargestellt wird, erkennen wir den Menschen liebenden und suchenden Gott, den Schöpfer Himmels und der Erden und den Vater von Jesus Christus. Er wird uns in dieser von Jesus erzählten Geschichte als der Vater vorgestellt, der Gottes nicht endende Liebe personifiziert.

Die Gebetstreffen in Braunau haben folgende Themen:

- Mo, 11.1. Wenn Beziehungen zerbrechen
- Di, 12.1. Alles gewollt—alles verloren
- Mi, 13.1. Wende statt Ende
- Do, 14.1. Was für ein Vater!
- Fr, 15.1. Wie neu geboren

Wir beginnen am Montag in der Kirche, an den anderen Abenden finden die Treffen im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde, Baumgartenstr. 6 statt, jeweils um 20 Uhr.

Pastor Daniel Schmied, Pfr. Andreas Schütz

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf



Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern.

Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. **Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.**

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist römisch-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.



Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

*Lisa Schürmann
Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee*

Die Vorbereitungsgruppe für Reinhardshausen trifft sich mit Pfrin. E. Härlin zum ersten Mal am **Montag, 25.1.2016, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Lukaskirche**. Alle interessierten Frauen sind dazu herzlich eingeladen!

Spangenbergssammlung — Danke!

Ein herzliches Dankeschön

von Ihrer Deutschen Kleiderstiftung
Spangenberg!

Die Kleider- und Schuhsammlung im September 2015 in Odershausen, Braunau und Bergfreiheit erbrachte insgesamt 1.300 kg.

Innerhalb Deutschlands unterstützen wir neben Kleiderkammern und Sozialkaufhäusern zurzeit mehrere Einrichtungen für Flüchtlinge. Viele kommen nur mit dem an, was sie am Körper haben. Unser diakonischer Auftrag und unsere tägliche Arbeit ist es, bei der Versorgung der Flüchtlinge mit geeigneter Bekleidung zu helfen.



Auch weiterhin organisieren wir internationale Transporte mit Kleidung. In der Ostukraine litten und leiden noch zahlreiche unbeteiligte Zivilisten unter den Konflikten zwischen Separatisten und Regierungstruppen. Viele Familien aus Donezk und Lugansk haben ihre Häuser verloren und flüchteten in andere Landesteile. Wir halfen beim Start in ein neues Leben mit Kleidung, Schuhen und Haushaltswäsche.

Fotos: Deutsche Kleiderstiftung



Wir informieren Sie gern über die so ermöglichten Projekte im Internet unter www.kleiderstiftung.de

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter Telefon 05351/52354-0

oder senden Sie eine E-Mail an info@kleiderstiftung.de.

Bleiben Sie uns treu!



Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7
Monatsspruch Januar 2016



Foto: Lehmann

„*Verzage nicht, du Häuflein klein*“ (Evangelisches Gesangbuch 249). Ich erinnere mich an manchen Gottesdienst und Gemeindeabend, an dem wir uns das mutig gegenseitig zugesprochen haben - die Dörfer klein, der politische Druck groß. Die Dörfer sind immer noch klein, die Gemeindegliederzahlen auch, aber das Häuflein ist nicht verzagt. Mutig nehmen sie zum Beispiel die Reparatur der Orgel in Angriff und lassen sich nicht von amtskirchlichen Strukturreformen behindern.

Ein Konfirmand sucht sich dieses Bibelwort als Einsegnungsspruch aus. So will er durchs Leben gehen, ohne Angst, voller Vertrauen auf den Geist der Liebe und mit Gottes Kraft. Nur drei Jahre später begleitet dieser Vers sein Sterben. Vielleicht ist er auch in dieser Zeit mal verzagt, aber Besonnenheit hat jetzt ei-

nen anderen Stellenwert, er besinnt sich auf das, was er noch schaffen kann und ist getragen von der Liebe seiner Familie. So halten alle den Abschied mit der Geistkraft Gottes aus. Dieser Bibelvers ist ein Lebenswort, das von Ewigkeit zu Ewigkeit trägt. Gott hat uns keineswegs einen Geist der Feigheit gegeben, sondern einen Geist der tätigen Kraft und der liebevollen Zuwendung, einen Geist, der zur Vernunft bringt, so übersetzt die Bibel in gerechter Sprache.

Was für ein Geschenk an uns! So ein Geschenk kann doch nicht unbenutzt herumliegen. Zumal tatkräftige Menschen in dieser Welt ganz dringend gebraucht werden, die sowohl Vernunft als auch liebevolle Zuwendung unter dem Geist Gottes ins Leben tragen.

Carmen Jäger

Termine & Gruppen

Odershausen—Braunau— Bergfreiheit



KinderKirche

KinderKirche in Odershausen ist einmal im Monat von 10 bis **12 Uhr**. Wir beginnen zunächst in der Kirche und gehen danach ins Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind 16. Januar und 13. Februar.

Sonntagsschule in Braunau

ist sonntags um 11 Uhr im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde mit dem Kindergottesdienstteam.



Jungschar in Braunau

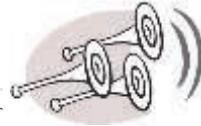


In Zusammenarbeit mit der Freien Evangelischen Gemeinde Braunau, findet für alle interessierten Kinder aus Braunau, Odershausen und Bergfreiheit die Jungscharstunde mit unserer Jugendarbeiterin Viktoria Stotzka statt. Hier können die Kinder Geschichten hören, singen und kreativ sein. Natürlich kommt auch der Spaß am gemeinsamen Spielen nicht zu kurz.

Die Jungschar findet immer donnerstags von 16.15-17.15 Uhr für Schulkinder bis 10 Jahre, von 17.30-**18.30 Uhr** für alle Kinder ab 11 Jahren im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde Braunau statt.

Posaunenchor

Jeden Donnerstag übt in Odershausen ab 20 Uhr der Posaunenchor im Gemeindehaus. Nähere Infos gibt Antje Voegel, Tel. 71588.



Jungbläser

Vor dem Posaunenchor treffen sich um 19.30 Uhr die Jungbläser.

Flötenunterricht

ist in Odershausen während der Schulzeit immer montags ab 15 Uhr. Infos bei Margareta Ehrlichmann, Tel. 2166.

Ruheständlernachmittag



Die nächsten Nachbarnschaftstreffen der Ruheständler sind am Mittwoch, 20. Januar und am 17. Februar in Bergfreiheit und Odershausen.

Armsfeld—Hundsdorf

Kirchenchor

Der Kirchenchor übt jeden Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrsaal in Armsfeld.



Termine & Gruppen

Reinhardshausen— Albertshausen— Hüddingen



Kirche mit Kindern

Wir feiern in der Regel immer am zweiten Sonntag im Monat von 10-12 Uhr einen besonderen Gottesdienst für alle Kinder aus unseren Gemeinden zwischen vier und zwölf Jahren. Dazu kommen wir im DGH Albertshausen zusammen!

Im Dezember stehen unsere Treffen ganz im Zeichen des bevorstehenden Krippenspiels an Heiligabend! Im Januar ist wegen der Weihnachtsferien Pause! Die nächste Kirche mit Kindern wird dann wieder im Februar sein (14.2.2016). Weitere Infos dazu und weitere Termine erfahrt ihr auf persönlichen Einladungen, die wir entsprechend vorher in die Häuser bringen.

Kinderspielkreis

macht derzeit Pause ...

Krabbelgruppe

...macht zur Zeit Pause !

Bei neuen Krabbelkindern, bzw. interessierten Eltern ist ein Neustart jederzeit möglich. Bitte dazu bei Sandra Osyguß, Tel . 969820 melden.



Jungschar

Die Jungschar trifft sich mit Viktoria Stotzka jetzt immer am Montagnachmittag von 15.15-16.45 Uhr in der Lukaskirche in Reinhardshausen. Teilnehmen können alle Kinder ab der ersten bis zur fünften oder sechsten Klasse.



Der Tanzkreis des Frauenkreises Albertshausen/Hüddingen



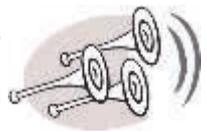
trifft sich nach Absprache unter Leitung von Anne Eisenberg im DGH Albertshausen.

Ausgleichsgymnastik für Frauen

Diese Gruppe kommt in der Regel jeden Mittwoch von 18–19 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche unter Anleitung von Anne Eisenberg zusammen. In den Ferien ist Pause.

Posaunenchor

Der Posaunenchor übt unter der Leitung von Frau Elke Jenge mittwochs von 20–21.30 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche. Nicht während der Schulferien.



Seniorengymnastik

Dazu laden wir mit Übungsleiterin Anne Eisenberg an jedem Dienstagvormittag von 10–11 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause.

Termine & Gruppen

Seniorentanzkreis

Dazu laden wir unter Leitung von Anne Eisenberg alle vierzehn Tage am Mittwochnachmittag von 15–17 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause.



Seniorenachmittage

Einmal im Monat, am Donnerstagnachmittag: 15–17 Uhr, laden wir alle Frauen und Männer ab 65 Jahre aus allen Gemeinden unseres ehemaligen Kirchspiels zu einem Nachmittag ins Gemeindezentrum an der Lukaskirche ein. In der Regel treffen wir uns jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Die nächsten Termine zum Seniorenachmittag sind: 10.12.15 (Adventsfeier!); 28.01.; 25.02. und 31.03.2016



Foto: Lotz / Grafik: CEP

WELCHE LIEBE MACHT SIE GLÜCKLICH?

Die wohlwollende. Eine Liebe, die nicht fordert, sondern gibt. Ich liebe meine Frau und meine Kinder, meine Familie, meine Musiker... Mein Herz ist ein Omnibus: Ich liebe gern und oft und viel.

AXEL PRAHL,
SCHAUSPIELER UND MUSIKER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.

www.chrismon.de

Weihnachtliches Plätzchenbacken für die Bad Wildunger Tafel

Auch in diesem Jahr wollen wir in der Adventszeit wieder zusammen weihnachtliche Plätzchen backen. Die eine Hälfte der Plätzchen geht an die Kinder zum Mitnehmen, die andere Hälfte geht als Spende an die Bad Wildunger Tafel.

Zum Plätzchen backen treffen wir uns an folgenden Tagen im Martin-Luther-Haus in Bad Wildungen:

Dienstag, den 24 November 2015: 14.30-17.30 Uhr

Dienstag, den 8. Dezember 2015: 14.30-17.30 Uhr

Teilnehmen können alle Kinder ab 6. Jahren. Bitte 2 Euro für die Zutaten mitbringen. Für Getränke wird gesorgt.



Anmelden könnt ihr euch zum Plätzchen backen bei Jugendarbeiterin Viktoria Stotzka per Mail an viktoria@ev-jugend-eder.de oder per Telefon unter der Nummer 05621/966437. Bitte den Namen und das Alter des Kindes, die Telefonnummer mit angeben.

Auf euer Kommen freuen sich
Viktoria Stotzka und Team



Fotos: Wodicka/Stotzka

AnsprechpartnerInnen - Impressum

So erreichen Sie uns:

Gemeindepfarramt Armsfeld, Pfr. K. Fackner - Hüttenroder Str. 17 / Email: pfarramt.armsfeld@ekkw.de	Tel.: 5879
Gemeindepfarramt Odershausen, Pfr. A. Schütz - Pärnerweg 10 / Email: pfarramt.odershausen@ekkw.de	Tel.: 2376
Gemeindepfarramt Reinhardshausen, Pfr. A. Härlin - Wiesenweg 4 / Email: pfarramt.hueddingen@ekkw.de	Tel.: 4155
Kurseelsorge in Reinhardshausen, Pfr. J. Rimbach	Tel.: 965086
Klinikpfarramt Bad Wildungen, Pfr. in E. Härlin	Tel.: 0171-9112682
Pfarrer mit Predigtbefehl Pfr. Dr. R. Eidam	Tel.: 71419
Jugendarbeiterin Viktoria Stotzka	Tel.: 966437
Küster in Albertshausen: Bernd Juranek	Tel.: 1519
Küster in Armsfeld: Lars Jobst	Tel.: 4861
Küster in Braunau: Matthias Wagener	Tel.: 94739
Küsterin in Hüddingen: Ursula Happe	Tel.: 71101
Küsterin in Hundsdorf Lydia Schaumburg	Tel.: 6735
Küsterin in Odershausen: Heike Bergmann	Tel.: 6673
Küster in Reinhardshausen: Thomas Happe	Tel.: 967866

Besuchen Sie uns auf unseren Homepages:

www.lukasbote.de und / oder: www.kirchspiel-odershausen.de

Für zweckgebundene Spenden

zur Unterstützung der Herausgabe des Gemeindebriefes „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ haben wir folgendes Konto eingerichtet:

Kirchenkreisamt Korbach (Empfänger), Konto bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06 / BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: „Spende für „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“

selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

Impressum:

„Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ – der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer erscheint mit einer Auflage von 2200 Stück auf Naturschutzpapier. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen (Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier laut Bundesumweltamt: 3553 Liter Wasser, 305 kWh Energie, 223 kg Holz)

Redaktion: Klaus Fackner, Albrecht Härlin, Sigrun Rogée und Andreas Schütz –
Ev. Pfarramt Odershausen, Pärnerweg 10, 34537 Bad Wildungen,
Tel.: 05621-2376, E-Mail: pfarramt.odershausen@ekkw.de

Titelbild-Collage: Andreas Schütz